

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 41 (1966)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Dezemberfeier im Kindergarten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-103712>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eine ganz unsensationelle Reportage

## Dezemberfeier im Kindergarten



Es braucht im Grunde so wenig, um kleinen Kindern Glückseligkeit zu bescheren. Keine kostspieligen Geschenke, keine hochtechnischen Spielzeuge sind nötig, um einer Schar Kindergartenschülern einen Tag höchsten Glücks zu schenken. Es braucht, wie unsere Bilder zeigen, ein wenig Phantasie, einige Bogen bunten Papiers, etwas Mehl, Eier und Zucker und einige Kasperlifiguren – der schönste Schultag des Jahres ist perfekt.

Wir hatten Gelegenheit, diesen Tag mit der lebhaften Kindergartenschar zu verbringen. Neben vielen anderen netten Episoden haben wir etwa folgendes erlebt:



1



2



3

1 Mit einem Eifer ohnegleichen wurden unter der Leitung der Kindergärtnerin verschiedene feine Kuchen zubereitet. Jede Gruppe setzte selbstverständlich alles daran, das größte und schönste Backwerk zu schaffen.

2 In vergnügtem Spaziergang begab sich die ganze Schar auf einen nahegelegenen Bauernhof. Die Bäuerin hatte in freundlicher Weise den Backofen zur Verfügung gestellt. Die Kinder benützten ihr Züglein gleichzeitig dazu, draußen ihre eigens für diesen Festtag selbstverfertigten phantasievollen Kopfbedeckungen zu zeigen.

3 Hansli hat bei der Zubereitung eines Kuchenteiges kräftig mitgeholfen und diesen eigenhändig in die Küche der Bäuerin getragen. Als letzte Handreichung durfte er ihn noch selbst in den Backofen schieben und dem kulinarischen Kunstwerk gutes Gedeihen wünschen.

4 Als Höhepunkt – nach dem großen Kuchenbankett – steuert nun auch der Kasperli seinen Teil bei. Wie unser Bild zeigt, erregen seine Abenteuer wie immer großes Interesse und ungeteilte Aufmerksamkeit.



4